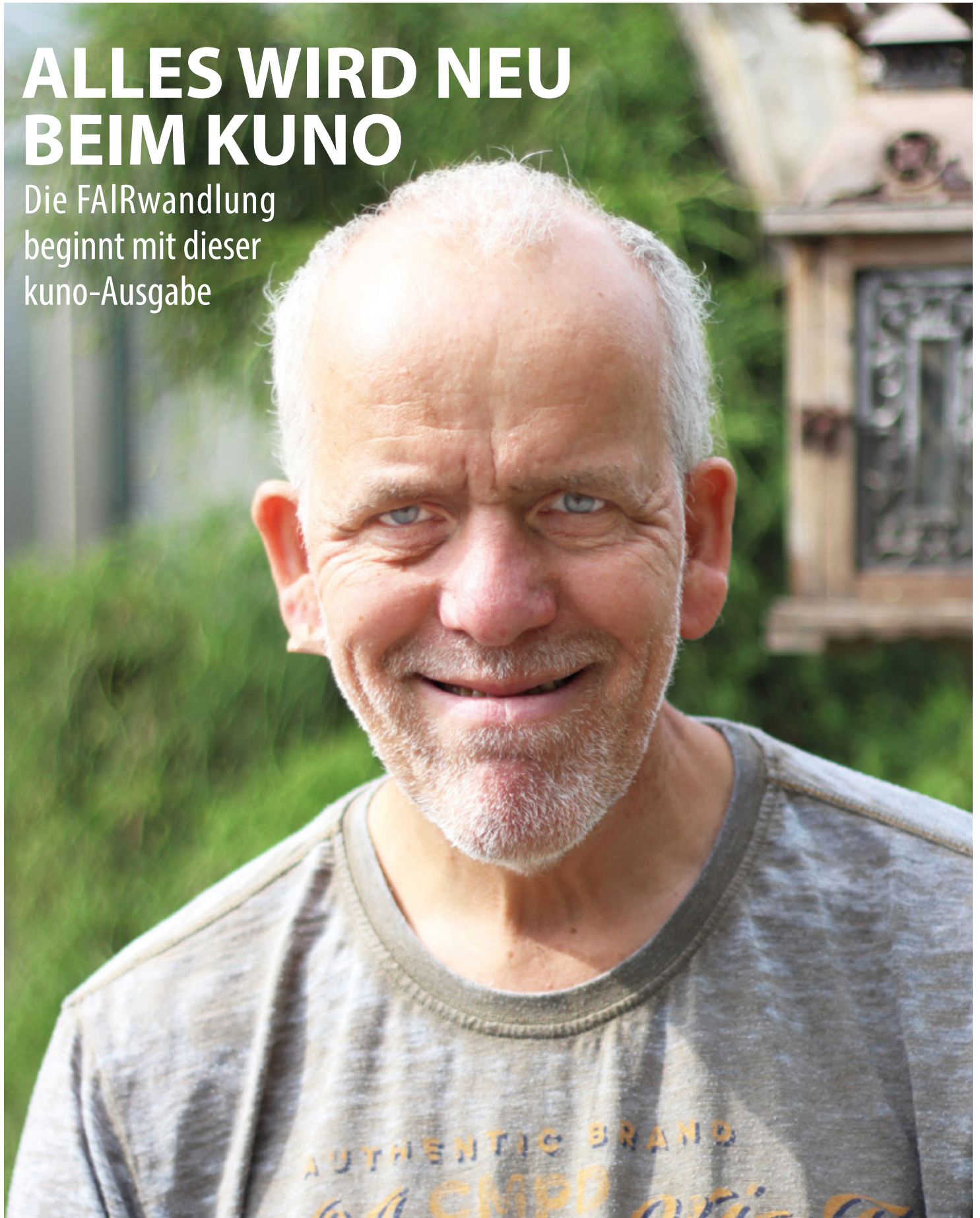


ALLES WIRD NEU BEIM KUNO

Die FAIRwandlung
beginnt mit dieser
kuno-Ausgabe



NORMAN

**EIN MENSCH,
DER IN DIESE WELT GEHÖRT**

„Hallo, Mama kommt drei!“ Schon morgens halb 7 fängt es an: Norman telefoniert mit seiner Mama, mit dem Auto, mit dem Hund und mit der Katze. Wenn er am Wochenende bei seinen Eltern ist, telefoniert er mit mir. Seine Begeisterung dabei ist zu spüren. Jeden Tag wählt er mehrmals die Tasten auf seinem Telefon und spricht mit der Welt. Norman schreibt für jeden von uns Notiz-Zettel. Er besteht darauf, dass wir auch den Zettel einstecken. Wenn ich ihm dann seinen Zettel vorlese, ist er begeistert. Natürlich muss ich mir ausdenken, was darauf stehen könnte. Zum Beispiel, dass ich heute gut arbeiten soll ... Er ist selbst so ... mütterlich. Letztens war der Fahrstuhl kaputt. Wir haben den Tag oben verbracht. Er wollte, dass ich

liebt er auch Weihnachtsmusik – das ganze Jahr. Deshalb genießt er die „Adventliche Festmusik“. Aber auch bei unserem „Alex“-Theater saß er in der ersten Reihe – freudestrahlend und klatschend. Er freut sich immer, wenn er jemanden erkennt.

Rausgehen, Spaziergänge. Sind wir in der Gruppe unterwegs, entdeckt er von seinem Rolli aus immer wieder etwas Neues und macht uns lautstark darauf aufmerksam. Besonders wenn er einen Hund erblickt: „Hu!“

Ich wollte schon mal ein Wörterbuch machen: Normisch-Deutsch. Aber aus der Situation heraus kann man ihn eigentlich gut verstehen.

„Ruhe!“ Norman macht ganz viel mit. Aber wenn es ihm zu viel wird, setzt er auch ein klares Zeichen.

Norman nimmt jeden anderen so wie er ist. Er ist offen für ganz vieles. Sein Strahlen ist überwältigend. Es ist so ehrlich und echt. Ihn kann man einfach nur lieben. Das ist auch ein Mensch, der in diese Welt gehört.

Normi ist immer dabei. Fast jeden Abend sitzen wir zusammen. Wir erzählen über alles, was wir am Tag erlebt haben. Dabei lachen wir ständig. Norman erzählt mit Begeisterung mit Händen und Fü-

mich wie jeden Tag hinlege. Er hat mir seinen Sessel zurecht gemacht. „Du da rein!“ Als ich dort lag, streichelte er mir die ganze Zeit den Kopf. „Ei, ei, ei.“ Dabei ist es schon passiert, dass er selbst einschlieft.

Neuerdings versucht er sogar, für mich ein Pferd nachzumachen. Ich habe eine Weile gebraucht, um sein Wiehern zu verstehen – aber umso mehr habe ich mich darüber gefreut. Er weiß, dass ich Pferde mag. Seine Art ist so wunderschön herzlich.

„Mama!“ singt Norman mit, wenn er seine Lieblingsmusik von Heintje hört. Dabei dreht er das Radio so laut, dass das ganze Haus was davon hat. Ansonsten

ßen. Nur uns fällt es leider schwer, ihn gleich zu verstehen. Aber es ist so spannend, dass wir uns alle Mühe geben – und das ist eine ganz tolle Stimmung. Dabei hat er ein so schönes Grinsen auf dem Gesicht, dass einem das Herz aufgeht. Es kann passieren, dass er dabei ganz plötzlich Ines oder mich in die Arme schließt. Seine Lieblingsserie im Fernsehen darf er auf keinen Fall verpassen. Schon wenn er die Titelmusik von den „Rosenheim-Cops“ hört, ist er hell- auf begeistert. Es ist sein tägliches Ritual.

Wird er durch die Betreuer motiviert, auch mal „Mensch ärgere dich nicht“ zu spielen, bestimmt er seine Mitspieler: „Du auch!“ Er lacht ständig dabei – weil wir alle mitspielen, weil die Kegel bis auf den Fußboden fliegen! Dabei geht es uns gar nicht um die Spielregeln, sondern um den gemeinsamen Spaß.



Es ist schon erstaunlich, wie hoch konzentriert Norman sein kann. Er ist sehr hilfsbereit beim Schnippeln von Salaten. Wie er sicher mit dem Messer umgeht, ist schon eine Freude.

Letzten Sommer waren wir das erste Mal am Ahrendsee. Für Ines und Norman war es sicher komplett etwas Neues. Nicht nur Norman, wir alle strahlten über das ganze Gesicht. Es war so schön und etwas anderes als der Alltag. So ein gemeinsames Erlebnis ist eine ganz neue, tolle Erfahrung für jeden von uns. Wir freuen uns schon sehr auf unseren nächsten Urlaub!

Lisa Schnell



ABBA-KONZERT

**GÄNSEHAUT UND SPASS PUR MIT
ILKA HEIN & ANDREAS REIMANN**

November 2017: MDR-Moderatorin Ilka Hein berichtet über Radio- und Fernsehsender über das neu gegründete Label der Lebenshilfe: FAIRklemmt. So wird die neu aufgestellte Klemmappen-Produktion schnell über die Medien bekannt, das Interesse und die Verkäufe steigen sprunghaft an.

Während der Filmaufnahmen erleben Ilka Hein und ihr Team etwas ganz Besonderes: Die Atmosphäre mit den Werkstattbeschäftigten strahlt eine Herzlichkeit aus neben der Fachlichkeit jedes Einzelnen, auf die sie auch mit Recht stolz sind. Und dass dabei auch noch solch wunderbare Produkte mit einer hohen Qualität entstehen, begeistert Ilka Hein.



Später äußert sie den Wunsch, dass sie sich gern bei allen unseren Werkstattbeschäftigten bedanken möchte – einfach für ihre tolle, selbstverständliche Arbeit. Da sie weiß, dass die meisten Musikliebhaber sind, möchte die ausgebildete Sängerin sie mit ihrem musikalischen Programm überraschen.

Gemeinsam mit ihrem Pianisten Andreas Reimann gastierte sie nun mit ihrem erfolgreichen kabarettistischen Programm „Dancing-Queen auf Nulldiät“. Völlig kostenlos würden die beiden Künstler für uns auftreten! Und so kam es dann zum Auftritt am 18. Juni in Quedlinburg. Die Aula in der Wohnstätte BENEDIKT war bis auf den letzten Platz besetzt mit neugierigem Publikum. Begeisterung von Anfang an und eine herzliche Stimmung zogen sich durch das ganze Konzert. Das wunderbare Zusammenspiel der Künstler wurde genauestens vom Publikum verfolgt. Applaus, Applaus!



DAS SAGEN DIE BESUCHER ZU DER VERANSTALTUNG

- MARIO S.:** „Ilka war so witzig! Aber auch ihr Gesang war einfach wunderbar! Ich habe mich sehr gefreut, dass ich als Dankeschön die FAIRklemmt-Mappe überreichen konnte.“
[*Ilka daraufhin zu ihrem Pianisten: „Siehst du, Andreas, jetzt hast du auch endlich mal eine vernünftige Mappe!“*]
- DANIELA K.:** „Es war sehr, sehr schön! Die beiden haben eine tolle Show gemacht! Super!“
- ROSI T.:** „Es hat mir gut gefallen!! Die Musik war wunderbar. Der Klavierspieler hat immer Faxen gemacht ...“
- ANITA W.:** „Es war so schön! Die Sängerin hat uns zum Lachen gebracht. Und der Mann am Klavier war toll. Ich würde gern wieder in so ein Konzert gehen.“
- HELMUT Z.:** „Ich kenne ABBA sehr gut! Das Programm war einfach super! Die Musik war klasse! Und die Ilka war klasse! Wann können wir das wieder sehen?“
- LISA S.:** „Was sie für eine Stimme hat! Ich schwärme total! Sie hat mich zum ABBA-Hörer gemacht! Die Texte der Lieder haben mich so begeistert! Auf dem Nachhauseweg haben wir alle gesungen!“
- LENA S.:** „Es war witzig und schräg, das mit dem Kühlschranks und dem Messer! Ich musste ablachen!“
- ROLF B.:** „Ich möchte mich im Namen der Lebenshilfe bedanken! Das war ein schönes Konzert!“
- ANITA S.:** „Ich habe mich sehr über das Autogramm gefreut. Und über das Foto mit den beiden!“
- MARIO K.:** „Schön!“
- SABINE B.:** „Die Musik war einfach wunderschön! Es hat Spaß gemacht! Danke, danke!“
- CAROLINE T.:** „Die Autogrammstunde war schön! Die Karte hängt jetzt in meinem Zimmer. Andreas hat mir gleich ein Geheimnis verraten ...“
- IVONNE T.:** „Geil! Cool! Super!“
- SABINE W.:** „Die Sängerin war so witzig! Ich kenne fast alle Lieder von ABBA.“
- STEFFEN M.:** „Cool! Das hat mir so gut gefallen, weil die ABBA-Lieder in Deutsch waren! Ich habe mir das Konzert anders vorgestellt – eben so wie bei ABBA. Aber von den beiden war ich begeistert! Ich höre Ilka Hein öfter im Radio.“





MÄUSCHENGRUPPE

SPIEL, SPASS UND SPANNUNG ZU OSTERN

Am 18. April waren die Kinder der Mäuschengruppe aus der Kita Sonnenkäfer zum Ostergrillen bei Familie Liebelt eingeladen. Nach dem Frühstück wanderten die Kinder mit ihren Erzieherinnen auf den Galgenberg. Freudig empfing sie dort Familie Liebelt. Sie hatten bereits verschiedene Aktivitäten für die Kinder aufgebaut. Aber zuerst hieß es Eier suchen, die der Osterhase natürlich geschickt im Garten versteckt hatte. Gefunden! Schnell legten die Kinder die Ostereier in ein selbst gebasteltes Osterkörbchen.



Für Spiel, Spaß und Spannung sorgten an diesem schönen sonnigen Tag Sackhüpfen und Eierlauf. Außerdem spielten und tobten die Kinder: mit dem Fußball,

im Sandkasten oder auf dem Trampolin. Herr Liebelt rief dann alle zum Mittagessen. Was gab es an diesem sonnigen



Tag? Natürlich! Leckere Würstchen vom Grill. Alle Kinder erfreuten sich an den österlich gedeckten Tischen. Nachdem alle Kinder satt und zufrieden waren, machten wir uns auf den Rückweg in die Kita. Ein toller Tag für die Kinder ging zu Ende. Nun konnten die Osterfeiertage beginnen!

Wir bedanken uns herzlichst bei Familie Liebelt, die diesen Tag ermöglichten und unseren Kindern einen schönen Wochenabschluss bereitet haben.

Viele Grüße aus der Mäuschengruppe
Rebecca Brahmann
Erzieherin

FERIENPASS

SPORTLICHE & BUNTE ERLEBNISSE IM HORT

Die Osterferien des Hortes der Sine-Cura-Schule begannen gemeinsam mit der AOK Sachsen-Anhalt, die für unseren Hort ein sportlich spaßiges Superhelden-Programm zusammengestellt hatten. Verschiedene Spiele und Parcours mussten dabei von den kleinen und großen Helden gemeistert werden. Das klappte super!! Dafür wurden alle am Ende durch eine Urkunde und ein kleines Geschenk von der AOK belohnt.



Am zweiten Ferientag waren wir auf einem Spielplatz, der viel Platz hatte zum Toben, Rutschen, Schaukeln, Wippen und Entdecken. Viel Spaß hatten alle hier.

Der nächste Höhepunkt ließ nicht lange auf sich warten. Die Werkstattbeschäftigten in Weddersleben luden ein, einen Tag mit ihnen zu verbringen. Gemeinsam verbrachten die Kleinen mit den Großen einen schönen Tag. Es entstand eine riesige Leinwand, auf der sich jeder mit seinem Handabdruck verewigte.

Zwischen den Ausflügen fanden die Kinder Zeit, an einem Osterei-Malwettbewerb teilzunehmen. Das „schönste“ Osterei sollte von einer Jury gewählt werden. Die Jury bestand aus den Hort-Erzieherinnen. Sie konnten sich aber für kein Osterei entscheiden, da alle so schön waren. Sie beschlossen, alle Eier in der Kita „Sonnenkäfer“ auszustellen.

Zum krönenden Abschluss der Ferien stellten alle zusammen Schillerlocken her und verspeisten diese.

SPORTFEST

DER KITA SONNENKÄFER

Gefühlte drei Sonnen am Himmel – aber die kleinen und großen Sportler waren wieder einmal mit großer Begeisterung und vollem Einsatz dabei. Spaß pur! DANKE an das Lindenstraßen-Sportplatz-Team und an die Quedlinburger Feuerwehr, die auch für spritzige Abkühlung sorgte! Danke an unseren Praktikanten Paul Johns, der im dicken QUEDEL-Kostüm die Kinder begeisterte.



„TIM TOPF“

DANKE FÜR DIESES TOLLE PROJEKT MIT DEM SENIORENZENTRUM

Mit Paten-Omas und -Opas Gemüse schnippeln, Quark rühren, Marmelade kochen und vieles mehr: das gemeinsame Projekt des Seniorenzentrums „Azurit“ in Quedlinburg mit unserer Kita ist jedes Jahr eine tolle Erfahrung. Erstmals waren auch jüngere Kinder der „Mäuschen-Gruppe“ dabei. Die Belohnung: nach den Kursen erhalten die Kinder den „Ernährungs-Führerschein“. Doch was noch viel mehr zählt, ist das liebevolle Miteinander zwischen Kindern und Senioren! DANKE!





EUROPATAG FORDERT TEILHABE

Die Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg war stark vertreten beim Europatag: die Kinder unserer Kita „Sonnenkäfer“, Absolventen des Berufsbildungsbereiches, der Werkstattatrat, Werkstattbeschäftigte der Außenstelle Groß-Orden, unser Vorstand und die Geschäftsführung. Auf dem Markt hatten sich insgesamt rund 300 Teilnehmer versammelt. Unter dem Motto „#Mission Inklusion“ sollte an diesem Aktionstag auf Barrieren aufmerksam gemacht werden. Hindernisse aller Art sollen beseitigt werden, um Inklusion möglich zu machen. Dafür startete der Demonstrationszug direkt am Marktplatz. Die grünen Banner mit den Forderungen waren gut zu sehen: „Teilhabe statt Ausgrenzung!“ zum Beispiel. Laut machte der Zug auf sich aufmerksam, denn 200 Trillerpfeifen kann man nicht überhören. Etwa 300 Teilnehmer aus verschiedenen Interessenvertretungen der Behindertenhilfe setzten ein deutliches Zeichen für Inklusion. Darunter waren auch Schüler der Liv-Ullmann-Schule aus Wernigerode. Am Schluss des Zuges fuhr unsere Pferdekutsche mit Senioren des AZURIT. Das Organisationsteam des Europatages hatte unseren Werkstattbeschäftigten Marvin Müller beauftragt, diesen Umzug bei der Versammlungsbehörde anzumelden. Somit konnte der Marsch von der Polizei gesichert durch die Straßen von Quedlinburg stattfinden.



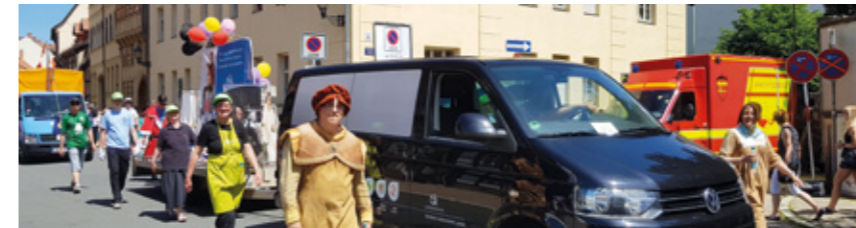
Bereits vor dem gemeinsamen Rundgang hatten Landrat Martin Skiebe, Quedlinburgs stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Scheller und Marvin Müller eine Wand aus Pappkartons eingerissen – mithin fiel eine weitere Barriere. Müller ist an diesem Tag als Ordner für die Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg im Einsatz.

Foto: Harzer Kreisblatt – LK Harz/ Slawig
Bildunterschrift: Mitteldeutsche Zeitung

SACHSEN-ANHALT-TAG IN QUEDLINBURG

Der Sachsen-Anhalt-Tag fand Anfang Juni in Quedlinburg statt – natürlich mit Beteiligung unserer Lebenshilfe. Schon vor Beginn des Festes war eine große Mannschaft dabei, unsere Hütten aufzubauen. Dank guter Planung war das an einem Tag geschafft! Respekt und Glückwunsch dem Team!

Einen Tag vor den drei Festtagen öffnete bereits der „Weiße Engel“ seine Türen. In den Galerieräumen präsentierte sich unsere Lebenshilfe mit den Handwerkstechniken, die es in unseren Werkstätten gibt: Holzaufbereitung historischer Türen und Geländer, Metallgestaltung, z. B. für Hotel-Ausstattungen der Bäder und Papierschöpfen, wie es bei uns noch Tradition ist. Auch in Handarbeit entstehen die FAIRklemmt-Produkte, die hier zum



Kauf angeboten wurden.

Im Wordgarten entstand die Veranstaltungsfäche „Weltoffenes Sachsen-Anhalt“. Hier schenkten Kolleginnen und Kollegen ununterbrochen Kaffeespezialitäten aus dem SAMOCCA-Oldtimer aus.



Und auch das SAMOCCA selbst in der Langen Gasse hatte sich gut auf den Besucheransturm vorbereitet. Ein Höhepunkt eines solchen Festes ist der Festumzug. Trotz der heißen Temperaturen präsentierten 15 Teilnehmer unsere Lebenshilfe. Alessa, Johanna, Jessika, Lilly und Benedikt hatten ihre „Sonnenkäfer“-T-Shirts an, als sie von der Pferdekutsche winkten. Neben dem

Lebenshilfe-Fahrzeug liefen Torsten und Sabine als Papiermacher, Rosi und Jana mit ihren grünen FAIRklemmt-Arbeitschürzen, Rebekka und Matthias für das SAMOCCA, Janet und Frank als tonLOS, Maik und Dennis in ihrer Fußballkluft

und Lucas im Weihnachtsmannmantel für den Vorfreude-Weihnachtsmarkt. Die Zuschauer klatschten: „Sieh mal, die Lebenshilfe. Die kenne ich! Die sind gut!“ Die kleine Bühne, an der der Festumzug vorbeizog, sollte mit Essen und Trinken versorgt werden. Für das Küchenteam in Weddersleben kein Problem. So konnten der Ministerpräsident und seine Gäste zwei Stunden gestärkt dem Umzug winken.

Auf dem Schlossberg gab es für alle Besucher insgesamt 4 Aufführungen des Historientheaters vom Verein „Kaiserfrühling“. Rebekka und Helmut spielten dabei die Bauern, Raik und Marvin abwechselnd sogar eine Sprechrolle eines Adligen und des Pferdediebes. Bei diesen Temperaturen eine echte Herausforderung!

Das Fest ist vorbei – und nun? Noch einmal schneller Grobseinsatz der Hüttenbauer. Ein tolles Team!

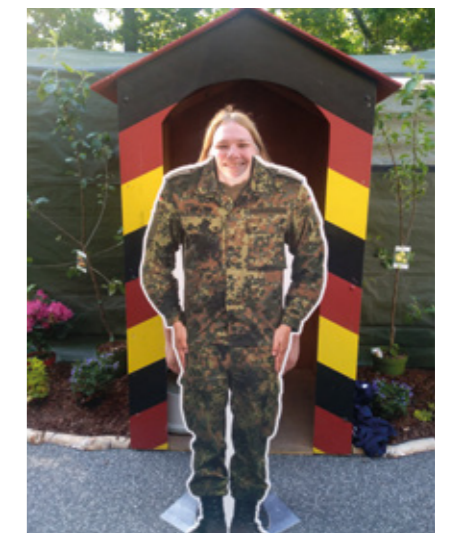
UNSERE HIGHLIGHTS WAREN DIE BUNDESWEHR UND DER RUMMEL

Am 1. Juni starteten wir mit unserer Betreuerin Frau Schülke mit dem Zug von Neinstedt nach Quedlinburg. Dort stürzten wir uns sofort in das Menschengetümmel. Entlang der Festmeile konnten wir einige kulinarische Köstlichkeiten probieren. Besondere Höhepunkte waren die Stände des THW, der Feuerwehr und der Bundeswehr. Dort konnten viele

Geräte und Fahrzeuge bestaunt und bestiegen werden. Sehr viel Spaß hatten wir auch auf dem Rummel mit vielen, nicht alltäglichen Fahrgeschäften.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Rückfahrt in einem historischen Sonderzug, gezogen von einer schon etwas älteren Diesellok. Insgesamt war es ein sehr schöner Nachmittag, für den wir uns bei unserer Betreuerin bedanken möchten.

Die Bewohner aus dem
IBW Angerweg 4 in Weddersleben



LIEBE IST ... MOMENTLICHKEIT

HALLO, ICH BIN BELLA. BUNT, ECHT, LIEBEVOLL, LEBENDIG UND AUSSERGEWÖHNLICH.

Ich bin freie Traurednerin und begleite Liebespaare, die sich eine gefühlvolle, persönliche und detailverliebte Hochzeit wünschen. Gemeinsam planen wir ein Fest voller emotionaler Augenblicke, die unvergessen bleiben. Eine freie Trauzeremonie mit mir bedeutet: frei zu sein. Im Mittelpunkt steht das Brautpaar mit all seinen Wünschen, Träumen und allem voran der Liebesgeschichte. Ich liebe Worte und es macht mir unglaublich viel Freude, Emotionen spürbar zu machen. Einzigartige Geschichten der Liebe und des Lebens zu erfahren,



darüber zu schreiben und sie zu erzählen – all das ruft in mir ein tiefes Wohlgefühl hervor. Diesen besonders glücklichen Beruf l(i)ebe ich sehr und bin unendlich dankbar, dieses Glück immer wieder neu erleben zu können. Die unvergesslichen Momente, die das Leben bunter und fröhlicher machen. Genau die Momente, in denen das Glück erkennen lässt, was dieses eigentlich bedeutet, dafür lebe ich. MOMENTE, die glückLICH machen bis in die EwigKEIT. Die Traurede ist das Herzstück, perfekt abgestimmt auf das Brautpaar. Lange habe ich nach einem passenden Klemmbinder für genau diese wichtigen Worte gesucht. Gefunden habe ich sie bei **FAIRklemmt**. Ich bin immer wieder glücklich, meine Momentlichkeit-Trau(m)mappe und auch die Eckspannmappe in meinen Händen zu halten. Danke, dass Ihr diese wunderbaren Handschmeichler für mei-

ne Herzenszeilen geschaffen habt. Bei **FAIRklemmt** stimmt einfach alles. Die Beratung, der Preis, die Qualität und allem voran die FAIRtastischen Menschen, die so viel Liebe und Leidenschaft in ihre Produkte stecken. Ich bin begeistert und ein Riesen-Fan. Made in Germany mit ganz viel Herz.

Instagram: @Momentlichkeit.Bella
Internet: www.momentlichkeit.de

SAMOCCA-HOSTEL

MIT BEWERTUNG 10 PLUS AUF BOOKING.COM

„Leider kann man keine 10+ vergeben, die diese hervorragende Beherbergung verdient hätte. Zentrale, aber dennoch ruhige Innenstadtlage, gut ausgestattete, geschmackvoll eingerichtete Zimmer, Parkplätze direkt am Haus und eine Innenhofterrasse, die einer Oase gleicht. In ihrer Professionalität und liebevollen Art setzten aber das Personal und die Hausleitung das Highlight. Fachkundig

und engagiert wird man bedient. Unbedingt erwähnenswert sind das fabelhafte Frühstücksbuffet und die köstlichen Produkte der direkt angeschlossenen Kaffeerösterei. Vielen Dank für das tolle Wochenende!“

Quelle: Jürgen aus Deutschland, Juni 2019, Übernachtungs-Buchungsportal „Booking.com“



Fotos © by David Tardivel
Instagram: @davidtardivel



MOTIVATION IS(S)T ...

... VON ANFANG AN DABEI!

Seit dem 17. April arbeitete eine Gruppe von 20 Beschäftigten auf dem ehemaligen LPG-Gelände in Warnstedt. Dort hat die Firma „Gartenland Aschersleben“ eine Außenstelle. Die Aufgabe unserer Mitarbeiter aus den verschiedenen Arbeitsbereichen ist, die Wurzeln und Blätter von Schwertlilien-Zwiebeln unterschiedlicher Arten zu beschneiden. Eine Vielzahl an Paletten gibt es noch abzuarbeiten. Von Anfang an gingen unsere



Beschäftigten mit Motivation und Freude an die Arbeit. Zu dieser Zeit im April mussten sich alle aufgrund der Kühle in der Arbeitshalle ziemlich dick einpacken. Als Motivation gibt es dann auch mal einen Döner im Freien, ein ausgiebiges Frühstück mit Gehacktes oder als Aufmerksamkeit von den Mitarbeitern der Firma „Gartenland Aschersleben“ selbst gebackenen Kuchen. Vielen Dank für die personelle Unterstützung aus den verschiedenen Arbeitsbereichen und an Ulrike Albrecht, welche die Gruppe täglich von Anfang an begleitet und unterstützt! Inzwischen arbeitet das Team in Weddersleben. Mit tatkräftiger Unterstützung von weiteren Kolleginnen und Kollegen geht es den Zwiebeln an Wurzeln und Triebe. Die Kisten stapeln sich – aber bis zum Betriebsurlaub schaffen wir das!

Antje Drieling



NEUE AUFGABEN

SASKIA MASUR: ARBEIT MIT VERANTWORTUNG MACHT SPASS!

Seit 11. März bin ich am Empfang in Weddersleben. Mehrere Leute wechseln sich immer für eine Woche ab. Hier nehme ich Telefonate an, öffne Briefe, zerhacksele Papiere im Schredder, bediene den Kopierer und klebe genau zu, was der Anrufer sagt. Bei der Eingabe der Fax-Nummer müssen alle Zahlen richtig sein. Der Postfrau gebe ich die gelbe Box mit den Briefen. Für den anderen Briefdienst trage ich die Anzahl der Briefe in eine Liste ein. Das alles macht mir riesigen Spaß! Gäste begrüßen wir freundlich und

bringen sie zu ihren Ansprechpartnern. Geschirr stellen wir in den Geschirrspüler und räumen diesen auch wieder aus. Die Kaffeemaschine kann ich noch nicht bedienen.

Ich freue mich auf meinen Dienst, hier hat man eine große Verantwortung. Bei Anrufen bin ich höflich und höre genau zu, was der Anrufer sagt. Bei der Eingabe der Fax-Nummer müssen alle Zahlen richtig sein. Der Postfrau gebe ich die gelbe Box mit den Briefen. Für den anderen Briefdienst trage ich die Anzahl der Briefe in eine Liste ein. Das alles macht mir riesigen Spaß!



WERKSTATTTRAT

VOLLVERSAMMLUNG MIT JAHRESRÜCKBLICK

Der Werkstatttrat führt in den Werkstätten in Weddersleben und in der Außenstelle Quedlinburg die Versammlungen durch. Es gibt eine Übersicht über die Arbeit des Werkstattrates im letzten Jahr, einschließlich Finanzbericht. So wird auch über die Teilnahme an Weiterbildungen der Interessenvertreter berichtet. Julia Pecher als neue Frauenbeauftragte machte sich den Kolleginnen kurz bekannt.

Gast bei der Veranstaltung ist unter anderem Bettina Weinberg, die ihre Nachfolgerin der Sporttherapie vorstellt: Anja Heydenreich. Nachdem sie den Ball zugespielt bekommt, präsentiert sie den



neuen Sport-Kurs-Plan. Geschäftsführer Andreas Löbel dankt in seiner kurzen Ansprache nicht nur dem Werkstatttrat, sondern allen Werkstattbeschäftigten für ihre gute Arbeit. Den Gruß vom Vorstand der Lebenshilfe richtet Edith Jürgens aus. Manuela Schön als Werkstattleiterin erklärt das Wunsch- und Wahlrecht auch bei ausgelagerten Arbeitsplätzen. Stellvertretend für den erkrankten Produktionsleiter Thomas Warnecke stellt sie

beispielhaft einige Arbeitsbereiche und deren weitere Entwicklung vor. Eine mitreißende Bildershow als Rückblick aus dem Jahr 2018 zeigt, was in diesem Jahr an vielfältigen Aktionen im Werkstattbereich und darüber hinaus alles geschehen war. Danke für diesen Zusammenschluss an Marvin Müller.

Antje Drieling



50. GEBURTSTAG

ZUM RUNDEN VIELE GLÜCKWÜNSCHE

Am 14. April feierte Torsten Meyer seinen 50. Geburtstag! Zahlreiche Glückwünsche und Geschenke gab es für ihn von seinen Arbeitskollegen aus dem Montagebereich in Weddersleben. Gratulanten waren auch Geschäftsführer Andreas Löbel, Bereichsleiterin Manuela Schön und Antje Drieling vom Sozialen Dienst.



Für Torsten war dieser Tag perfekt: mit einem großen Präsentkorb in der Hand und einer ordentlichen HO-Schnitte zum Gruppenfrühstück – ein tolles Gesamtpaket an einem runden Geburtstag!

IM RUHESTAND

MIT ETWAS WEHMUT BEGINNT GÜNTHER GIESELER ...

... am 11. April seinen letzten Arbeitstag. Als Zeichen der Dankbarkeit und der Anerkennung für seine geleistete Arbeit seit 1. März 2001 in unserer Lebenshilfe erhielt er in einer kleinen Verabschiedungsrunde auch ein Präsent. Nach diesen 18 Jahren als Mitarbeiter in unserer WfbM startete Herr Gieseler am 1. Mai 2019 in seinen wohl verdienten Ruhestand! Wir wünschen ihm alles Gute sowie eine schöne und gesunde Zeit!



RENÉ TITTEL

Medieninformatiker
Brücke Weddersleben
seit 01. März 2019

Durch den Vorfreude-Weihnachtsmarkt 2018 bin ich bei der Lebenshilfe ins Gespräch gekommen. Schon länger wuchs in mir der Wunsch nach mehr Zeit für die Familie, denn viele Jahre pendelte ich Unmengen an Kilometern zur Arbeit.

Nun ergab sich eine Chance. Am Infoabend der Lebenshilfe hatte meine Frau durch Zufall eine interessante Stellenausschreibung entdeckt. Als Medieninformatiker tätig sein zu können, so nah am Zuhause in Blankenburg, dass es mit dem Fahrrad erreichbar ist – eine schöne Bescherung.

Ich stamme aus Thüringen und habe im Jahr 2006 gemeinsam mit meiner Frau im Harz eine neue Heimat gefunden. 2007 und 2010 haben dann unsere Jungs das Licht der Welt erblickt. Seit ihrer Geburt habe ich sehr viele Momente in Fotos festgehalten.

Die Leidenschaft für Fotografie begleitet mich schon lange und bereitet mir große Freude. Nun ergab sich die Gelegenheit, auch beruflich den Auslöser der Kamera zu betätigen und die entstandenen Fotos und Videos zu den Themen der Lebenshilfe mit der Welt zu teilen.

Ich wurde sehr herzlich im Team der Kollegen in Empfang genommen. Es fühlt sich so an, als ob ich eine zweite Familie gefunden hätte.

Ich freue mich, hier aktiv etwas zu dem wichtigen Thema Inklusion beizutragen. Ein Ziel meiner Tätigkeit ist die Unterstützung bei der Bekanntmachung der wertvollen Arbeit in der Lebenshilfe. Ein weiteres Ziel ist es, das Interesse an den Produkten der Werkstätten medial zu wecken. Die Arbeitsstelle bei der Lebenshilfe ist für mich ein Glücksgriff.

Als gelernte Hotelfachfrau arbeitete ich jahrelang im Verkaufs- und Marketingbereich einer Hotelkette. Für eine neue berufliche Herausforderung bewarb ich mich bei der Lebenshilfe für das Samocca Hostel & Hotel. Empfangen wurde ich hier mit offenen Armen, von den Angestellten und besonders herzlich von den Beschäftigten mit Handicap. Das Strahlen in den Augen zeigt die Wertschätzung der Mitmenschen. Das begeistert mich! Alles ist ein großes Miteinander – gelebte Inklusion! Man beginnt jeden Tag mit einem Lächeln und fährt mit einem guten Gefühl wieder nach Hause.

Selbst mein privates Umfeld merkt, wie ausgeglichen ich bin. Es ist eine schöne Herausforderung, unsere Mitarbeiter bei der anspruchsvollen Hotel-Arbeit anzulernen. Danke an meine Betreuer-Kollegen, dass sie mir immer

gute Hinweise dazu geben. Dieses Hand-in-Hand-Arbeiten kannte ich bisher so noch nicht.

Natürlich ist jeder Tag anders. Es gibt Momente, bei denen unsere Betreuten mehr Unterstützung und Zuwendung brauchen – aber das Eis knackt schnell und die Erfolge in der Arbeit können sich wirklich sehen lassen. Erstaunlich, was mit Motivation machbar ist.

Meine Hauptaufgabe im Samocca Hostel & Hotel liegt in der Koordination der Buchungsportale, Buchungsabwicklung und alles was zu der Hotelleriarbeit dazu gehört. Dennoch ist jeder überall gefragt. Jeder hat seine Ideen und seine Stärken. Alle von uns geben ihren Teil zum großen Ganzen – so viele Puzzleteile vereinen sich zum großen Bild. Ich bin froh, hier zu sein!



VANESSA PECHAU

Mitarbeiterin
Samocca Hotel & Hostel
seit 19. November 2018

ABSCHIED CAROLAS LETZTE URLAUBSREISE MIT UNS

Carola Weinberg war die gute Seele der Gruppe 5 im „Haus Benedikt“. Jetzt tritt sie ihren verdienten Ruhestand an und geht in Rente. „Jeder Mensch ist ersetzbar“ – das ist kein schöner Satz und auch falsch. Man kann eine Arbeitsstelle durch jemanden Anderen ersetzen, aber nicht den Menschen selbst, seine Einmaligkeit, Individualität, seine ganze Art und Weise.

Carola ist ein stiller, leiser, oft zurückhaltender Mensch und immer bereit, zu geben. Eine Frau, die sich nie genug Zeit für sich nahm. Sie drängte sich nie in den

Vordergrund, wollte keinen Rummel um ihre Person. Ihr Leben war bestimmt von Arbeit, privat sowie im Beruf. Dieses machte sie gern, mit Liebe und Zuverlässigkeit.

Es war der Wunsch der Gruppe 5, dass sie zum letzten Mal gemeinsam mit Carola in den Urlaub fahren. Dieses Jahr suchten wir uns ein Familienhotel im Spessart aus. Frammersbach ist ein staatlich anerkannter Erholungsort, liegt zwischen Würzburg und Aschaffenburg, mitten im Naturpark Spessart.

Uns erwartete eine landschaftlich wunderschöne Gegend. Im Hotel gab es eine Sauna, ein Hallenbad, eine Kegelbahn – und einen singenden Koch! Zur gleichen Zeit machte hier eine Lebenshilfegruppe aus Brandenburg Urlaub. Mit ihnen machten wir gemeinsame Ausflüge, tauschten Erfahrungen aus und so manche Freundschaft unter den Urlaubern entstand. Wir besuchten traumhaft



schöne Städte, wie z. B. Aschaffenburg, Lohr am Main, Steinau. Wir waren im Freizeitpark mit vielen Attraktionen. Die Teufelhöhle bei Steinau besichtigten wir. Eine große Wanderung rund um unseren Ferienort und eine Schifffahrt auf dem Main durften nicht fehlen.

Am Ostersonntag traten wir die Heimreise an. Es war für alle ein schöner Urlaub, aber eben auch der letzte mit unserer Carola. Ein wunderbarer Mensch geht. Sie freut sich auf ihren neuen Lebensabschnitt: Zeit für Kinder und Enkelkinder, Zeit für Reisen und endlich Zeit nur für sich selbst. Wir hoffen, sie wird diese Zeit noch sehr lange genießen.

Danke Carola, für die jahrelange Unterstützung und Hilfe in unserer Gruppe!

Gruppe 5 und Uwe Lauterwald

FRÜHLINGSGEFÜHLE IM BENEDIKT WAR WAS LOS! VIELE TOLLE AKTIONEN

Wer da nicht dabei war, hat etwas verpasst! Los ging das Frühlingstfest mit der Begrüßung von Hausleiter Frank Pöschke. Noch saßen alle erwartungsvoll an den Tischen im Partykeller. Doch nun wollte sich keiner den Spaß entgehen lassen. Am Basteltisch ging es noch ganz entspannt zu, indem witzige, bunte Hühnerchen gebastelt und bemalt wurden. Lebhaft wurde es beim Tischtennis und beim Bogenschießen. Laut angefeuert wurden die Läufer, die ihre bunten Ostereier sicher über die Strecke bringen mussten – in Kellen ging das einfacher als mit Löffeln. Passend zum Frühlingstfest wurde ein Baum auf die Wiese gepflanzt. Und eine Stärkung musste ja auch mal sein – bei toll dekorierten Muffins und Steaks vom Grill.

VOR DEM RUHESTAND EIN LETZTER GEBURTSTAG IM HAUS BENEDIKT

Am 10. April war wieder ein großer Tag. Unser Hausleiter Frank Pöschke feierte seinen 63. Geburtstag. Für ihn, die Bewohner und uns Mitarbeiter war es die letzte Gelegenheit, vor seinem Ruhestand diesen Tag zu begehen. Den Anlass nutzten natürlich alle, um ihn mit einer Kleinigkeit zu überraschen. Ebenso dankten ihm die Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit. Schön war es mit anzuhören, wie Frank Onasch und Peter Klatt ein kleines Geburtstagsständchen sangen.



VOLLER TATENDRANG FLEISSIGE HANDWERKER

In der Außenwohngruppe „Quedlinburger Straße 21“ war man voller Tatendrang. Warum nicht der Küche von Uwe Grosch und Fred Hilgendorff einen neuen Anstrich geben? Wenn man da ständig kocht, hinterlässt das natürlich auch Spuren. Also ran ans Werk! Die größte Arbeit ist immer die Vorbereitung: alles ausräumen, reinigen, die Schränke abdecken und abkleben. Alle packten mit an – also wie fast immer. So ging die Arbeit schnell von der Hand. Dann wurden die Pinsel geschwungen. Ja, schick – die Küche hat einen neuen Anstrich! Man kann stolz auf das Ergebnis sein. Doch nun wieder alles reinigen und einräumen. Fred war wieder besonders fleißig. Handwerker liegt ihm im Blut!

Carola Hoffmann-Grigoleit



HIMMELFAHRTSTAG IN DIE WANDERSCHUHE, FERTIG, LOS!!!

Im Haus Benedikt ist es zur Tradition geworden, am Himmelfahrtstag wandern zu gehen. In diesem Jahr zog es uns zur Teufelsmauer. An der Bode entlang und über einen Trampelpfad umrundeten wir den Königsstein. Zwischenstopps für ein Erinnerungsfoto und um uns ein

wenig zu stärken, durften natürlich nicht fehlen. Zum Abschluss wanderten wir von Neinstedt zurück nach Quedlinburg. Auch auf diesem Abschnitt war die Stimmung super. Frank Onasch sorgte für die Heiterkeit und legte zwischendurch immer wieder kleine Tanz- und Sangeskünste ein!

Danke an alle Bewohner, die bei der Hitze so toll durchgehalten haben!!!

Petra Hartmann und Peggy Vogel

URLAUB ... AUS SICHT VON BARBARA WARNATZ

Am 23.3. fuhren wir nach Groß Pankow, wo wir unsere Ferienwohnung bezogen. Am 24.3. sind wir nach einer kleinen Geburtstagsfeier anlässlich meines 63. Geburtstages nach Schwerin gefahren, wo wir uns das Schloss ansahen: viele Bilder mit dem verschiedenen Adel aus Mecklenburg und Meißner Porzellan. Dann waren wir im Zoo von Schwerin. Leider sahen wir durch die Kälte nicht so viele Tiere. Am 25.3. haben wir uns den schlichten, einst aus Backsteinsiegeln errichteten Dom in Schwerin angesehen. Sehr sehenswert waren dort die Grabstätten von reichen Heiligen. In der Nähe von Schwerin wohnt mein Bruder. Es war eine große Freude, sich endlich mal wieder seit Jahren zu sehen und Worte wechseln zu können. Am 26.3. fuhren wir

dann wieder Richtung Heimat. Hiermit möchte ich mich ganz herzlich für den schönen, lang ersehnten Kurzurlaub in Schwerin bei Herrn Thomas Böhler bedanken!

AUS SICHT VON RONNY HAUSCHKE

Durch einen blöden Fahrradunfall hatte ich mir mein Bein mehrfach gebrochen. Nach der OP musste ich Ewigkeiten mit einem Gehbock, später mit Krücken, rumlaufen. Wann kann ich wieder richtig laufen? Darum wurde ich beim Urlaub nicht eingeplant. Thomas Böhler meinte dann: „Mhmm, hättest ja fast mit nach Schwerin kommen können.“ Er wollte nämlich mit Barbara zu einem Kurzurlaub. „Schwupp die wupp“ wurde mit der Heimleitung, dem Arbeitsbereich, meinen Eltern und dem Vermieter der Ferienwohnung abgesprochen, dass ich mitfahren konnte. So erlebte ich doch noch eine kleine, feine Urlaubsfahrt.



AUS SICHT VON THOMAS BÖHLER

Wer hätte das gedacht: Jahrelang erzählte Barbara Warnatz, dass sie in ihrem Leben einmal das Schweriner Schloss sehen und erleben möchte. Ob man dort einen Gruppenurlaub nach unseren Vorstellungen machen könnte? Leider fand sich keine entsprechende Unterkunft für die Bedürfnisse aller Bewohner. Durch das Gesamtplangespräch beim Sozialamt wurde Barbaras Wunsch aufgenommen und das Ziel festgelegt. Als Tagesfahrt war der Weg aber doch zu weit. Somit planten wir einen Kurzurlaub. In der Nähe von Schwerin fanden wir ein ebenerdiges Feriendomizil, ruhig und idyllisch gelegen. Es wurde wochenlang geplant. Zwischen Freizeit, Erholung und Kultur erlebten wir zu dritt einen anderen Urlaub als gewohnt.

INKLUSIONS-TURNIER

REGIONALE FUSSBALLVEREINE
KÄMPFEN UM DEN SIEG

Am 10. Februar 2019 war Stahl Thale 3 Teilnehmer der 4. Auflage des Hallen-Inklusions-Turnieres des Landrates Saalekreis in der Merseburger Rischmühlhalle.

Organisiert durch den FSA (Fachverband Fußball Sachsen-Anhalt) und der Sepp-Herberger-Stiftung des DFB trafen 16 Mannschaften zum sportlichen Vergleich zusammen.

16 inklusive Modelle regionaler Fußballvereine und Einrichtungen für Menschen mit Lernbehinderung bzw. geistiger Behinderung kämpften um Siege und Punkte.

Mit nur einer knappen Niederlage (1:2) gegen den Turniersieger IMO Merseburg/LH Merseburg konnten wir in diesem starken Teilnehmerfeld den respektablen 5. Platz belegen.



TEILNEHMER:

Germania Halberstadt/Cecilienstift HBS | CJD Schönebeck/Blau Weiß Kleinmühlhingen | BW Günthersdorf/WS Horburg | LH Naumburg/SV Mertendorf | Heilpädagogische Hilfe Querfurt/BW Farnstädt | FSV Bennstedt/Halle-Saale-Werkstätten | Rotation Aschersleben/LH Harzvorland | CJD Sangerhausen/FZM Sangerhausen | USC Magdeburg/Pfeiffersche Stiftung Magdeburg | HBW Halle/HFC Oldies | Landesauswahl BSSA | Lebenshilfe Mitteldeutschland-Eisleben/MSV Eisleben | LH Merseburg/IMO Merseburg | Wölfe Halle | Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg/Stahl Thale | LH Halle/Eintracht Lüttchendorf

Für Thale spielten: Stefan Pfennig, Daniel Drews, Markus Wilhelm, Maik Teichmann, Dennis Koch, Phillip Poltermann, David Uhda und unsere 3 afrikanischen Freunde Abou, Mamadou und Yaounoussa.

Ulf Schwertfeger

SPORTFEST

– UND WIR SCHWITZEN
„BLUT UND WASSER“



Acht hoch motivierte Sportler fuhren am 5. Juni zum Sportfest nach Staßfurt, begleitet von Sporttherapeutin Anja Heydenreich und Gruppenleiterin Jana Peine. Viel Erwärmung war bei den Temperaturen gar nicht nötig. Wir schwitzten alle im wahrsten Sinne des Wortes „Blut und Wasser“.

1. Disziplin: Medizinballstoßen. Hier waren Kraft und Wurftechnik gefragt. Auch beim zweiten Wettkampf führte die Wurftechnik zum Erfolg, neben einer hohen Konzentration: beim Kastenzielwurf mussten Basketball, Medizinball, Volleyball und Tennisball erfolgreich versenkt werden.

Pause! Wir wollten ja für die folgenden Wettkämpfe noch Kraft zu haben. Wir lagen nicht faul rum, wir ließen Ballons mit unseren Namen in den Himmel steigen. Der 50-m-Lauf – der schwerste Wett-

kampf auf der frisch renovierten Tartanbahn. Die Teilnehmer trotzten der Hitze. Beim spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen schenkten sie sich nichts. Mit einer Obst- und Gemüsepause tankten wir unsere Energiereserven auf. Frisch gestärkt nahmen wir die letzte Disziplin in Angriff: Sandsäckchen-Zielwurf. Wir gaben noch einmal alles. Dann suchten wir schnell den Schatten – ausruhen ... Bis zur Siegerehrung aßen wir Mittag und verfolgten als Zuschauer das Staffelpogramm und Tauziehen. Es war ein sehr schöner Tag mit vielen Erlebnissen. Für unsere Sportler war es ein voller Erfolg! Sogar eine Medaille brachten wir mit: Herzlichen Glückwunsch an Jeanine Kapica für den 2. Platz beim Sandsäckchen-Zielwurf.

Anja Heydenreich



ÜBERRASCHUNG IN DER TIERPENSION

Ivonne Tangemann: Der 7. Mai – ein ganz besonderer Tag in der Tierpension. Die Mischlingshündin Myla hatte jeden Morgen so ihr Problem, in den Außenbereich des Zwingers zu kommen. Wieder einmal von Myla keine Spur. Ivonne schaute nach ihr – und siehe da: ein kleines schwarzes Häufchen lag neben Myla. Aber das Häufchen bewegte sich! Es war ein kleiner Welpe! Er bekam noch 4 Geschwisterchen: insgesamt 2 Herren und 3 Damen, alle zuckersüß! Welpen und Mama sind wohl auf und gesund. Für die Besitzer war es ein kleiner Schock. Sie hatten nichts von der Schwangerschaft ihrer Hündin gewusst. Alle Welpen sind bereits vermittelt – und dabei hätte Ivonne doch sooo gern eins behalten!!



HARZWANDERUNG

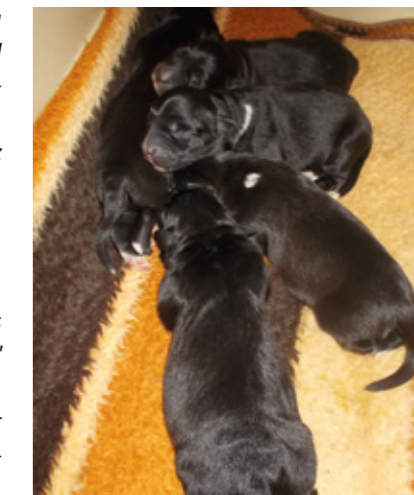
MARCUS, JANINE, TORSTEN UND
DANIELA BERICHTEN ...

Marcus Gärtner: Wetter hat gut gepasst. Es war lustig und nicht anstrengend. Wir haben Stempel für die Harzer Wandernadel gesammelt und waren beim Kanonenplatz (alte Schanze bei Güntersberge, Wanderweg deutscher Kaiser und Könige).

Janine Kraft: Mir hat die Wanderung sehr gefallen. Es war manchmal anstrengend, besonders als wir über die Baumstämme klettern mussten, die den Weg versperrten.

Torsten Krüger: Ich fand es gut, dass wir die Wanderung überhaupt machen konnten, weil Ingo und Anke alles organisiert und uns abgeholt haben. Wir waren uns manchmal nicht einig, welchen Weg wir nehmen sollten. Die Navis waren unterschiedlicher Meinung. Ich fand es gut, dass Maik mitgekommen ist. Das hat mich sehr überrascht.

Daniela Kaft: Ich fand die Wanderung sehr entspannend, nicht so anstrengend wie die letzte. Ich fand es gut, dass es mehrere Pausen gab. Der Wasserfall war schön. Wir waren froh, dass wir den Kanonenplatz entdeckt haben.



DEMO IN MAGDEBURG MIT FREIFUNK HARZ

Jerome Liebau: Die Politiker hatten vor, ein Gesetz zu ändern, das die Freiheit des Internets beschränkt. Gemeinsam mit Maik Schmale, Thomas Warnecke und weiteren Mitgliedern vom „Freifunk Harz e. V.“ nahm ich an der großen Demo in der Landeshauptstadt teil. Es waren unheimlich viele

Menschen dort. Die Politiker möchten, dass viele Internetseiten einen "Upload-Filter" einbauen.

Damit werden aber Inhalte, die ins Internet geladen werden, von den großen Konzernen kontrolliert.

Das wollten wir auf keinen Fall und trafen uns zur Demo in Magdeburg. Leider verstehen viele Politiker das Internet nicht und beschlossen doch das Gesetz zur Urheberrechtsreform.



MEIN TRAUMSCHIFF HAFENGEURTSTAG IN HAMBURG

Daniela Kraft: Ich fuhr mit meiner Familie am 11. Mai nach Hamburg zum Hafengeburtstag! Es war wundervoll! Wir sind durch den alten Elbtunnel gelaufen. Auch den berühmten „Michel“ sahen wir. Dann erlebten wir den Höhepunkt: die Auslaufparade der Schiffe mit dem Feuerwerk. Ein Schiff unserer Lieblings-Flotte war natürlich auch dabei: die AIDA!

20. AUGUST
8 – 15 Uhr
Hoym



Sportfest Hoym
Sport frei! Ein Team aus den Werkstattbereichen vertritt traditionell unsere Lebenshilfe beim Sportfest. Wir drücken die Daumen!

29. – 31. AUGUST
Leipzig

Lebenshilfe-Kongress für Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter
Angemeldet sind 13 Teilnehmer unserer Lebenshilfe. In Workshops wird vermittelt, wie jeder selbst Interessen vertreten kann.

Selbstvertretung
Na klar.

31. AUGUST
Ditfurt, Neinstedt,
Quedlinburg



1. „HÖLLE Special“ Olympics Triathlon
„Hölle von Q“-Disziplinen: 150 m Schwimmen, 4,7 km Radfahren, 2 km Laufen. Der 1. „Special“-Wettkampf mit verringerten Strecken mit Sportlern unserer Lebenshilfe. Interessierte dürfen jubeln und anfeuern!

31. AUGUST
Domviertel
Magdeburg



„Kaiser-Otto-Fest“ mit Historienspiel „Königerhebung Heinrich I.“
Das Magdeburger Domviertel verwandelt sich in eine prächtige mittelalterliche Metropole. Der Verein „Kaiserfrühling e. V.“ führt mit Unterstützung von Spielern unserer Lebenshilfe das historische Stück auf. Beginn der Aufführung ist um 20 Uhr.

08. SEPTEMBER
10 – 17 Uhr
Quedlinburg



„Tag des offenen Denkmals“
Die Galerie „Weißer Engel“ präsentiert eine Lebenshilfe-Ausstellung. Besichtigungsmöglichkeit des „Engelszimmers“ mit Stuckdecke / 17. Jh. Im „Samocca“-Café gibt es Schauröstungen zu jeder vollen Stunde.

03. OKTOBER
9 – 14 Uhr
Weddersleben



WDR „Maus-TüröffnerTag“
„Türen auf mit der Maus!“ – Nach dem großen Erfolg 2018 öffnet FAIRklemmt wieder für alle Kinder. Viele Mitmachangebote erwarten kleine und große Gäste. Leckerer Essen darf zur Stärkung nicht fehlen ...



IMPRESSUM



LEBENSILFHE
Harz-kreis-Quedlinburg gGmbH



www.tiny.cc/kuno

Das **kunoMagazin** ist eine kostenlose Information der Lebenshilfe Harz-kreis-Quedlinburg und erscheint alle zwei Monate.

Herausgeber: Lebenshilfe Harz-kreis-Quedlinburg
gemeinnützige Gesellschaft mbH,
Quedlinburger Str. 2, 06502 Thale OT Weddersleben

Gesellschafter: Lebenshilfe Harz-kreis-Quedlinburg e. V.,
Marslebener Weg 10, 06484 Quedlinburg

Redaktion / Satz / Layout: Die kuno-AG –
Sabine Kiel / René Tittel / Eike Helmholz

Lektorin: Antje Dirr

Fotos: Rechte bei der Lebenshilfe

Auflage: 1000 Druckexemplare auf 100 % Altpapier

Druck: Harzdruckerei Wernigerode

Redaktionsschluss: 21. Juni 2019

Spendenkonto: Harzsparkasse
IBAN: DE30 8105 2000 0901 0264 33
BIC: NOLADE21HRZ

Konnten wir Sie mit dem neuen **kunoMagazin** überraschen?
Sie dürfen uns gern sagen, wie Sie ihn fanden!

Meinungen, Hinweise, Berichte und Termine sowie Abo-Wünsche des **kunoMagazins** als Heft oder PDF per E-Mail an:
kuno@meine-lebenshilfe.de oder
Kontakt unter **03946 – 9810-109**

WWW.MEINE-LEBENSILFHE.DE